

## Aktionstag in Rostock

## Eine Welt für alle

Zum Europäischen Aktionstag für die Gleichstellung von Menschen mit Behinderung fanden auch in Rostock politische und kulturelle Veranstaltungen statt. Auf einem Diskussionsforum bekräftigten die Teilnehmer ihren Einsatz für ein inklusives Bildungssystem.

Am 5. Mai war es wieder so weit: Menschen gingen auf die Straße und machten sich für eine Welt stark, in der sie mit und ohne Handicap gleichberechtigt leben können. Den Europäischen Aktionstag für die Gleichstellung von Menschen mit Behinderung gibt es seit 1992. Die Aktion Mensch unterstützt ihn als größte private Förderorganisation in Deutschland seit über fünfzehn Jahren.

In Rostock gab es anlässlich des Europäischen Aktionstages Fach- und Infoveranstaltungen einen „Markt der Möglichkeiten“ und ein buntes Bühnenprogramm auf dem Universitätsplatz.

Das Motto des diesjährigen öffentlichen Diskussionsforums lautete „Bildung INKLUSIVE – 1 Menschenrecht und 1000 Meinungen.“ Auch Vertreter des SoVD nahmen daran teil.

Künftig sollen behinderte und nichtbehinderte Kinder verstärkt gemeinsam lernen. Funktioniert das? Ja – wie das Beispiel einer Schule aus Schwaan schon jetzt zeigt. Beträchtliche finanzielle Mittel

wurden dort aufgewendet, um die für alle behinderten Schüler notwendige Barrierefreiheit zu gewährleisten. Es hat sich nach Jahren praktizierter inklusiver Bildung gezeigt, dass alle Schüler, ob nun mit oder ohne Förderbedarf, davon profitieren.

Alle Teilnehmer, vom Landeselternrat bis hin zum SoVD, waren sich darin einig, dass die Grundvoraussetzung dafür die Einstellung entsprechend qualifizierter Lehrer ist.

Am 22. Mai unterzeichneten Bildungsminister Mathias Brodkorb und die vier demokratischen Landtagsfraktionen ein parteiübergreifendes Konsenspapier. Es sieht die schrittweise Umsetzung eines inklusiven Bildungssystems vor, mit dem Ziel, Kindern und Jugendlichen mit Förderbedarf möglichst weitgehend in Regelschulen zu beschulen. Der SoVD wird den Beschluss aktiv unterstützen.



Landesgeschäftsführer Donald Nimsch, Marion Potschka und eine Besucherin am Infostand des SoVD.



Fritz und Käte Bertulat konnten beide einen runden Geburtstag feiern. Fritz Bertulat wurde am 14. Mai 90 Jahre, seine Frau Käte am 4. Mai 80 Jahre. Beide sind seit 1990 SoVD-Mitglied und auch im Vorstand des Kreisverbandes sowie des Ortsverbandes Schwerin tätig. Der Landesverband Schwerin bedankt sich herzlich für die gute Zusammenarbeit und wünscht beiden noch viel Schaffenskraft und vor allem Gesundheit.

## Nachrufe

Der Kreisverband Vorpommern-Greifswald nimmt Abschied von seinem Gründungsmitglied und Ehrenvorstandsmitglied

Ulrich Lüdemann,

der am 12. Mai im Alter von 83 Jahren verstarb. Wir werden ihm ein ehrendes Andenken bewahren.

Der Kreisverband Wismar trauert um seine im April im Alter von 82 Jahren verstorbene Mitarbeiterin und Vorstandsmitglied

Inge Höppner.

Er wird ihrer Person und tatkräftigen Unterstützung in ehrendem Andenken verbunden bleiben.



## Aus den Kreis- und Ortsverbänden

## Ortsverband Grevesmühlen

Die Klasse 8/3 des Grevesmühlener Tannenberg-Gymnasiums gestaltete im Vereinshaus einen stimmungsvollen Nachmittag für die 70 Mitglieder des Ortsverbandes. Schon

einmal hatten sich die Schüler mit selbst gebackenen Waffeln und Apfelmus bei den Senioren „vorgestellt“. Zum Kuchenbäcker gab es diesmal ein Saxophon-Solo und eine feurige Tanzeinlage.

Der SoVD-Ortsverband seinerseits wartete mit neuen Tänzen, lustigen Vorträgen sowie einem Sketch von Gruppenleiterin Bärbel Laffin und Gerda Kops auf.

Die gemütliche Kaffeerunde

ist ein gutes Beispiel dafür, dass sich eine Verbindung zwischen Jung und Alt zu einem festen Bestandteil entwickeln kann. Die Schüler versprachen, wieder einmal zu einem Besuch vorbeizukommen.

## Kreisverband Röbel

Am 8. Mai fuhren 40 Mitglieder und Gäste des Kreisverbandes Röbel in die Hauptstadt Berlin. Sie verbrachten einen schönen Tag, der besonders auch für Gehbehinderte organisiert war.

Auf einer zweistündigen Stadtrundfahrt und einer anschließenden Brückenfahrt per Schiff konnten sie die alte und neuere Geschichte Berlins entdecken.

Diejenigen der Teilnehmer, die schon einige Jahre nicht mehr in Berlin waren, staunten sehr über die beträchtlichen Veränderungen der Metropole. Neues wurde erbaut und Altes saniert. Während der Stadtrundfahrt kam die Gruppe auch am Sitz des Bundesverbandes des SoVD vorbei und schickte symbolisch Grüße von den „Müritzern“ dorthin.



Der SoVD-Ortsverband Grevesmühlen erhielt Besuch von Schülern des Tannenberg-Gymnasiums.



Neben dem Kuchenbuffet der Schüler gab es ein Unterhaltungsprogramm, zu dem auch die SoVD-Mitglieder beitrugen.